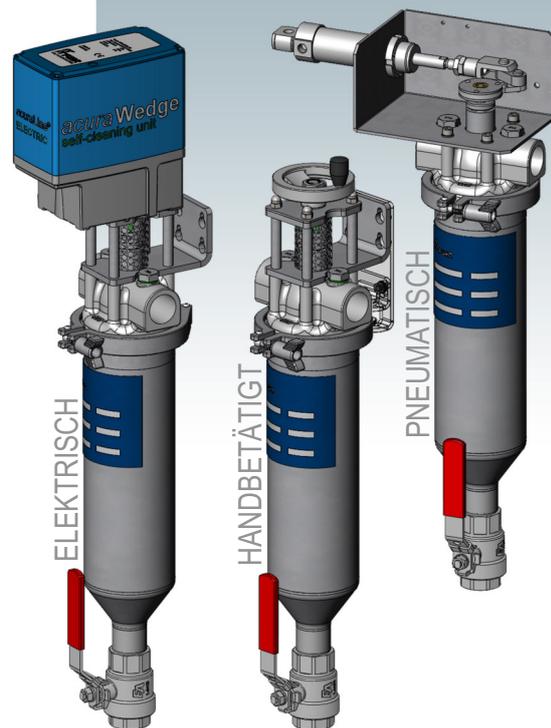




Typ *acuraWedge* KSF-1FU(C) Selbstreinigende Filter

Grundlage dieser Entwicklung ist das patentierte und bewährte Kerzenfiltergehäuse der Serie 1FU (Schraubverschluss) sowie der Serie 1FUC (mit Schnellverschluss). Bei der Umwandlung vom Kerzenfilter hin zum Automatikfilter wurde das Gussteil des Filterkopfes modifiziert, um eine Anbindung zwischen Antrieb und Filterelement herzustellen. In Punkto Totraumfreiheit sowie Durchflussverhalten setzen *acuraWedge* selbstreinigende Filter neue Maßstäbe. Die freie Wahl des Verschlusses ermöglicht den Einsatz in sehr vielen Bereichen der Industrie, da alle gängigen Dichtungsmaterialien ausgewählt werden können, wie z.B. NBR; EPDM; FPM; FEP-O-SEAL, Kern FPM; FFKM; GYLON blau. Die Wellenabdichtung des Antriebes erfolgt nicht mit einer Stopfbuchspackung, sondern mit einer wartungsarmen **3D-Antriebswellendichtung**. Somit entfallen lästige Nachstarbeiten, um eine optimale Dichtigkeit zu garantieren.

Ebenso revolutionär ist ein neuartiges **Sinter-Filterelement**, welches eine **kristallklare Filtration von 1 µm absolut** garantiert (Beaufschlagung nur mit Partikeln > 25 µm). Der maximale Durchfluss der Größe 10 bei 100 µm beträgt 2 m³/h und bei 1 µm bis zu 1 m³/h bezogen auf Wasser.



TECHNISCHE DATEN

acuraWedge KSF-1FU(C)

	KSF-1FU(C)-10	KSF-1FU(C)-20
Durchflussleistung > 500 µm	4,5 m³/h	
Durchflussleistung bei 100 µm	2,0 m³/h	4,0 m³/h
Durchflussleistung bei 1 µm	bis zu 1,0 m³/h	bis zu 2,0 m³/h
Material Filtergeh. / Filterelement	1.4301*1	
Einlass- und Auslass (N1/N2)	Rp 1"	
Entleerung (N3)	R 1"	
Entlüftung / Spülung (N4/N5)	Rp 1/4"	
Dichtung	FPM*2	
Max. Betriebsdruck	25 bar	
Max. Betriebstemperatur	-10/+80°C*3	
Volumen	1,8 l	2,9 l
Gewicht	15 kg	17 kg
Elektrisch Typ: AU	230V, 50(60) Hz, 20 W, IP65	
Manuell Typ: MA	Handbetrieb mit Handrad	
Pneumatisch Typ: RA	Horizontal eingebauter Rundzylinder	

*1 Optional in 1.4401 lieferbar

*2 Optional mit NBR, EPDM, FEP, FFKM oder GYLON blau lieferbar

*3 Je nach Medium und Dichtung bis zu 160°C

ABMESSUNGEN

*B = 650 mm [KSF-1FU(C)20]

Gehäusetypp	A (mm)	B* (mm)	C (mm)	D (mm)	E (mm)	F (mm)
KSF-1FU(C)10-AU	259	450	120	88,9	76	112
KSF-1FU(C)10-MA	149	450	120	88,9	76	75
KSF-1FU(C)10-RA	111	450	120	88,9	65	75

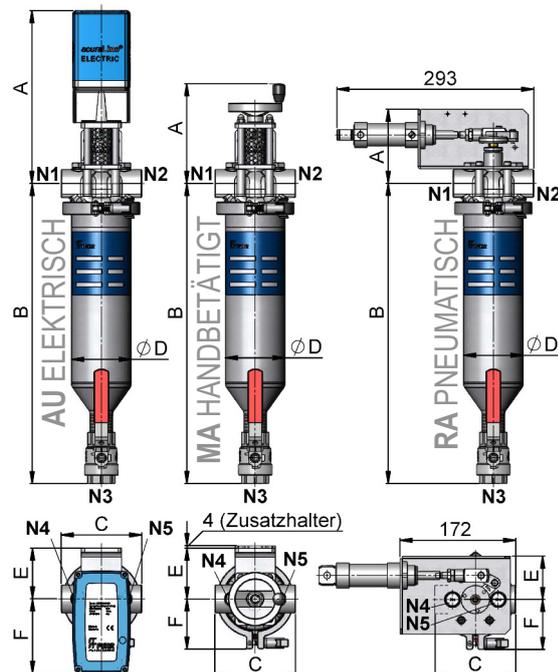
VERSCHLUSSVARIANTEN



SCHNELL-VERSCHLUSS
auch als **HYGIENIC-Ausführung** lieferbar (Ra < 0,8 µm)
DIN 11851/ DIN 32676



SCHRAUB-VERSCHLUSS
besonders geeignet für harte Einsatzbedingungen und Öle





EIGENSCHAFTEN

- Keine Entsorgungsprobleme
- Selbstreinigung ohne Betriebsunterbrechung oder Handbetrieb
- Schnelle und leichte Reinigung durch den komplett demontierbaren Filtereinsatz
- Niedrige Betriebskosten durch lange Lebensdauer
- Robustes und bedienungsfreundliches zweiteiliges Gehäuse
- Einfache und zeitsparende Wartung Filtereinheiten ab 1 µm
- Auf Wunsch mit TÜV-Abnahme, Ex-Schutz, Sonderwerkstoffen etc.

EINSATZBEREICHE

- Farben und Lacke
- Dispersionsfarben
- Druckfarben
- Unterbodenschutz
- Klebstoffe
- Teerprodukte
- Lösungsmittel
- Getriebeöl, Walzöl
- Emulsionen
- Elektrophoreselack
- Schokoladenmasse
- Weichmacher
- Industr. Abwässer
- Klärschlämme
- Lebensmittel und Getränke

Filtrationsversuch mit *apuraControl*



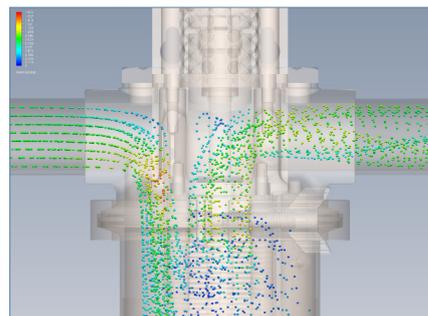
DIFFERENZDRUCKMESSUNG / DIGITALES FILTERMANAGEMENT



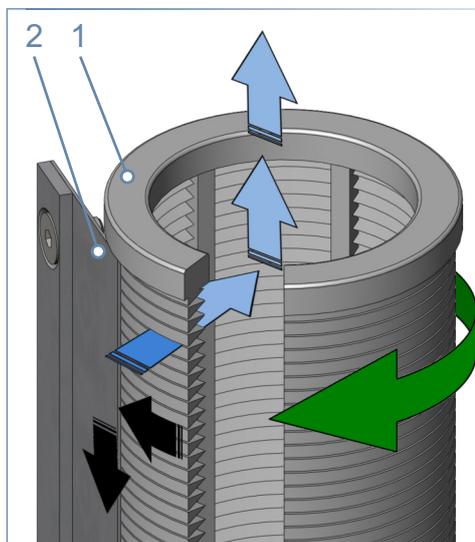
Die bewährte **Differenzdruckmessung DFA** sowie das intelligente **Filtermanagementsystem *apuraControl*** können ab Werk oder nachträglich installiert werden. Die elektrische Ausführung (AU) kann mit einem Timer ausgerüstet werden, damit der Antrieb nicht permanent läuft. Dadurch minimiert sich der Verschleiß und es wird aktiv Energie eingespart.



Strömungsanalyse



AUFBAU UND FUNKTIONSWEISE DER FILTER



Die Filtersysteme sind äußerst stabil und für robuste Einsätze ausgelegt. Sie bestehen im wesentlichen aus folgenden Bauteilen: Zweiteiliges Filtergehäuse, Filterelement (1), Schaberkorb mit Abstreifer (2) und dem Antrieb (AU/MA/PN). Die Filtration erfolgt durch das Spaltrohr (25 - 1000 µm) oder das Sinterrohr (1 µm) von außen nach innen, wobei sich die Feststoffe an der Außenseite des Filterelementes anlagern. Mittels eines Abstreifers wird das sich drehende Filterelement abgereinigt. Die Feststoffe setzen sich im unteren Teil des Filtergehäuses ab und werden durch den Systemdruck über einen Kugelhahn ausgetragen. Optional kann das Austragen der Feststoffe auch automatisch, durch eine elektronische Steuerung mit Differenzdrucküberwachung und Magnetventil, erfolgen. Ein Zusetzen des Spaltrohr-Filterelementes ist praktisch ausgeschlossen, da sich die Spalten trapezförmig nach innen erweitern. Die Filterfeinheit wird durch die Spaltweite des Filterelementes oder der Porenstruktur (Sinterfilter) bestimmt. Das Filterelement kann mit Hilfe des beiliegenden Öffnungshebelsets gewechselt werden.